

Treister führt Wilddogs zum Sieg

Weinheim findet beim 28:15 der Pforzheimer kein Mittel gegen deren Quarterback

Von unserem Mitarbeiter
Robert Nietfeld

Pforzheim. Die American Footballer der Pforzheim Wilddogs haben ihr Heimspiel gegen die Weinheim Longhorns mit 28:15 (14:6) gewonnen. Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen von 30 Grad Celsius konnten sich die Pforzheim Wilddogs in einer zeitweise zähen Partie von Beginn an durchsetzen.

Direkt der Münzwurf brachte den Wilddogs den ersten Ballbesitz und Quarterback Chris Treister zeigte gleich seine Klasse. Nach wenigen Spielzügen und durch die Laufarbeit der Runningbacks Fabian Fuchs und Janis Kranich zogen die Wilddogs in die Hälfte der Gäste ein. David Gauß fing dann den Pass in der Endzone und die ersten Punkte. Kicker Nico Bock verwandelte den Extrapunkt souverän zum 7:0. Die Defense stoppte in der Folge den Weinheimer Angriff an der 15 Yard-Linie. Receiver Marvin Lautermann fing einen Pass und erhöhte zum 14:0.

Im zweiten Spielviertel wurde das Tempo ruhiger. Die Hitze im Holzhof zeigte die erste Wirkung auf beiden Seiten. Ein Weinheimer Fumble kurz vor der Endzone brachte den Wilddogs nichts, denn auch diese mussten den Ball wieder abgeben. Doch die Gäste nutzen den zweiten Ballbesitz. Fullback Laszlo Haaf von den Longhorns tankte sich in die Endzone zum 14:6.

Nach der Pause begann Weinheim mit dem Angriff und kämpfte sich bis in die Redzone der Wilddogs. Doch die Defense um Captain Michael Lang hielt dagegen und die Longhorns mussten mit einem Field-Goal vorliebnehmen. Nils Hachmann kickte den Ball zum 14:9. Die Antwort der Hausherren folgte



BUTTERWEICHE PÄSSE spielte Quarterback Chris Treister (Mitte), wie beim 21:9, als sein 60-Yards-Wurf in den Armen von Christian Taylor landete.
Foto: Waidelich

prompt. In Seelenruhe dropte Treister zurück und hatte alle Zeit der Welt, um Receiver Christian Taylor zu finden. Einen 60 Yard-Pass später war der Touchdown perfekt zum 21:9. Matthias Canisius von den Gästen schaffte es dann zwar in die Endzone zum 21:15, doch mehr sollte Weinheim nicht gelingen.

Das letzte Viertel entwickelte sich zum zähesten letzten Teil des Spiels. Viele

Strafen zogen die Begegnung kurz vor Schluss unnötig in die Länge. Marvin Lautermann sorgte mit dem 28:15 für die letzten Punkte der Partie.

„Ich bin froh, dass wir unsere Verbesserung aus dem Freiburg Spiel mitnehmen konnten und heute gewonnen haben“, sagte Quarterback Treister nach dem Spiel. „Es war ein hartes Stück Arbeit, aber das Ergebnis zählt und die Ar-

beit der letzten Wochen hat sich bezahlt gemacht.“

Auch Coach Bernd Schmitt ist mit seinem Team zufrieden. „Die konsequente Entwicklung hat sich heute bezahlt gemacht. Wir hatten einen 50 Mann starken Kader und konnten so gut rotieren. Am Ende wurde es zwar zäh, aber wir haben durchgehalten und weitere Punkte verhindert.“